

# Energie- und Ressourceneffizienz

<b>Seminar</b>	<b>Wärmedämmung oder welcher Dämmstoff ist wann und wo der Richtige</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Im Modul Wärmedämmung wird ein Überblick gegeben über sämtliche am Markt befindlichen Dämmstoffe, die wichtigsten Dämm-Verfahren für den Altbau, gesetzliche Grundlagen und Förderung. Die Wirtschaftlichkeit der Verfahren wird gemeinsam erarbeitet.</p> <p>Inhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Systematik der Wärmedämmstoffe<ol style="list-style-type: none"><li>a. Platten-Dämmstoffe – welche Produkte für welchen Einsatzzweck?</li><li>b. Matten-Dämmstoffe</li><li>c. Stopf-Dämmstoffe</li><li>d. Schütt-Dämmstoffe</li><li>e. Einblas-Dämmstoffe (Besonderheit: für Kerndämmung von zweischaligem Mauerwerk geeignet)</li><li>f. Sonder-Produkte</li></ol></li><li>2. Ökologie der Wärmedämmstoffe<ol style="list-style-type: none"><li>a. Primärenergieeinsatz</li><li>b. Recycling-Möglichkeiten</li><li>c. Gesundheit und Entsorgung</li><li>d. Nawaro</li></ol></li><li>3. Systematik der nachträglichen Wärmedämmung</li><li>4. Tauwasser, Feuchtigkeit, Schimmel – Risiken und Gefahren</li><li>5. Einblasdämmung als Schlüsseltechnologie der energetischen Altbausanierung<ol style="list-style-type: none"><li>a. Kerndämmung zweischaliges Mauerwerk</li><li>b. ERTEX-Dächer</li><li>c. Vorgehängte Waschbeton-Fassaden-Elemente</li><li>d. Kehlbalenlagen</li><li>e. Fußböden zum Keller auf Balkenlage</li><li>f. Gebäudetrennfugen</li><li>g. Bungalow-Dächer</li><li>h. Drempel</li></ol></li><li>6. EnEV, KfW, Passivhaus-Standard – Wirtschaftlichkeit von nachträglicher Wärmedämmung und Lebenszyklusbetrachtung<ol style="list-style-type: none"><li>a. Märchen und Mythen (Vorurteile) bzgl. der nachträglichen Wärmedämmung – und Argumente dagegen</li><li>b. Komplett-Sanierung vs. Teilsanierung – Gegensätze?</li><li>c. Dummheiten der nachträglichen Wärmedämmung – was ist überflüssig bzw. viel zu teuer?</li></ol></li></ol>

# Energie- und Ressourceneffizienz

	d. Wärmedämmung und ihre Akteure – wie sind diese einzuschätzen? (Architekten, Bauingenieure, Handwerker, Baustoffhandel, Verbraucherzentralen, Massen-Medien)
<b>Hinweise für TN</b>	Sie erhalten Schulungsunterlagen und zahlreiche Zusatzinformationen. Gerne können aktuelle Problemstellungen mitgebracht werden.
<b>TN und Zielgruppen</b>	max. 13 Teilnehmer/innen
<b>Honorar</b>	Honorar und genaue Schulungszeiten sind individuell mit dem jeweiligen Referenten abzustimmen.
<b>Bildungspunkte</b>	16 (16 UE a 45 Minuten an zwei Tagen): Für dieses Seminar können 16 Weiterbildungspunkte bei der dena beantragt werden.
<b>Bildungsbereich</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Wohngebäude <input type="checkbox"/> Nichtwohngebäude <input type="checkbox"/> EB im Mittelstand
<b>Themen für die Bildungspunkte</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Rechtliches inkl. GEG <input checked="" type="checkbox"/> Gebäudehülle <input type="checkbox"/> Anlagentechnik und erneuerbare Energien / Querschnittstechnologien <input checked="" type="checkbox"/> Energieausweis, Modernisierungsempfehlungen, Wirtschaftlichkeit <input checked="" type="checkbox"/> Planung / Baubegleitung <input type="checkbox"/> Zusätzliche Themen <input type="checkbox"/> DIN V 18599 Auffrischkurs
<b>Erforderliche Hilfsmittel für die Schulung</b>	<input type="checkbox"/> Notebook <input checked="" type="checkbox"/> Beamer <input checked="" type="checkbox"/> Whiteboard oder Kreidetafel <input checked="" type="checkbox"/> Flipchart <input checked="" type="checkbox"/> WLAN / LAN <input type="checkbox"/> Moderatorenkoffer <input type="checkbox"/> Stellwand
<b>Ansprechpartner</b>	Helmut König

Weitere Informationen unter  
[www.energieberater-weiterbildung.info](http://www.energieberater-weiterbildung.info)

Kontakt  
 Helmut König